

Universität

Pflegewissenschaft I

Prof. Dr. Margit Haas, MScN

Pflegewissenschaft II

Prof. Dr. Melanie Messer, M.A.

Verhaltensmedizin und humanbiologische Grundlagen für die Gesundheitswissenschaften

Prof. Dr. Stefan M. Schulz, Dipl.-Psych.

Gesundheitspsychologie mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation

Prof. Dr. Heike Spaderna, Dipl.-Psych.

Diagnostik in der Gesundheitsversorgung und E-Health

Prof. Dr. Ana N. Tibubos, Dipl.-Psych.



Master of Science (M. Sc.) Interprofessionelle Gesundheitsversorgung

Wir freuen uns auf Ihre Einschreibung!



Informationen zum Download

[https://www.uni-trier.de/
index.php?id=68565](https://www.uni-trier.de/index.php?id=68565)



Online Bewerbung

[https://www.uni-trier.de/studium/
bewerbung/](https://www.uni-trier.de/studium/bewerbung/)

Bewerbungszeitraum:
Mitte Mai bis Mitte September

Kontakt

Studiengangskoordination

Melanie Messer
messer@uni-trier.de

Postanschrift

Universität Trier
Fachbereich I
Pflegewissenschaft
54286 Trier

Besucheranschrift

Pflegewissenschaft
Max-Planck-Straße 6
54296 Trier

www.pflegewissenschaft.uni-trier.de
www.uni-trier.de



Ziele und Inhalte des Studiums

Wirksame und nachhaltige patientenzentrierte Gesundheitsversorgung erfordert eine koordinierte und integrierte Zusammenarbeit von Fachpersonen unterschiedlicher Berufsgruppen über Settinggrenzen hinweg.

Im Pflegebereich ebenso wie in den Therapiewissenschaften und der Medizin sind Fachleute mit Wissen und Know-How gefragt, wie Menschen aller Altersgruppen ganzheitlich versorgt werden können und wie sie darin gefördert werden können, aktiv ihre Gesundheit zu erhalten und zu verbessern. Besonders Kinder und Erwachsene mit chronischen Erkrankungen und Einschränkungen stellen hier eine wichtige Zielgruppe dar.

Hierfür vermittelt der Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung“ Fachwissen und Kompetenzen. Er ist auf die interprofessionelle und integrierte Versorgung von Personen aller Altersgruppen ausgerichtet. Es werden vertiefte fachliche und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, um in Forschung und Praxis Gesundheitsversorgung in verschiedenen Settings evidenzbasiert zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren.

Die Lehre setzt dabei Prinzipien und Methoden des interprofessionellen Lernens um. Es kann einer von zwei Schwerpunkten vertieft studiert werden:

- Advanced Nursing Practice (ANP)
- Gesundheitsförderung – Intervention und Forschung

Konzeption

- Vollzeitstudium mit 120 ECTS
- Der Studiengang kann berufsbegleitend absolviert werden mit zwei Präsenztagen pro Semester
- Berufsbezogenes Praktikum als Auslandsaufenthalt während des Studiums möglich
- Studienabschluss: Master of Science (M.Sc.)

Studienverlauf

1	2	3	4	
10 LP Modul C1/D1 Advanced Nursing Practice (ANP) I Gesundheitsförderung I	10 LP Modul C2/D2 Advanced Nursing Practice (ANP) II Gesundheitsförderung II	10 LP Modul C1/D1 Advanced Nursing Practice (ANP) III Gesundheitsförderung III	30 LP	
10 LP Modul B1 Forschungs- und Interventionsmethoden I	10 LP Modul B2 Forschungs- und Interventionsmethoden II	10 LP Modul B3 Forschungs- und Interventionsmethoden III		Modul F Master-Abschlussmodul
10 LP Modul A1 Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung	10 LP Modul E Berufsbezogenes Praktikum	10 LP Modul A2 Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul		

- Fachliche Kernkompetenzen (30 LP)
- Methodische Kompetenzen für Forschung und Intervention (30 LP)
- Interdisziplinäre und praxisbezogene Kompetenzen (30 LP)
- Master-Abschluss (30 LP)

Praxisfelder

- Prävention
- Rehabilitation
- Gesundheitsförderung
- Hebammenwesen
- Health Behavior Change
- Kuration Therapie Palliation
- Edukation

Besonderheiten

Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten aus den Bereichen Pflegewissenschaft und Gesundheitspsychologie vermittelt.

Einen Schwerpunkt bilden hier Konzepte, Vorgehensweisen und Techniken zur Umsetzung und Aufrechterhaltung von Gesundheitsverhalten (Health Behavior Change). Methodische Kompetenzen ergänzen das Profil.

Die Module haben eine interprofessionelle Ausrichtung.

Handlungsbasiertes Lernen erfolgt simulationsbasiert (Skills Lab) und ermöglicht es, Studierenden mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund, ihre jeweiligen Fachkompetenzen mit einzubringen.

Voraussetzungen

Sie können sich für den Masterstudiengang bewerben, wenn Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

Nachweis eines Bachelorabschlusses (Bachelor of Science, B. Sc.) mit Erwerb von mindestens 180 ECTS-Punkten an einer in- oder ausländischen Hochschule in einem fachlich einschlägigen Studiengang:

- Pflege- und Gesundheitswissenschaften
- Pflege- und Gesundheitsmanagement
- Pflegepädagogik und Pädagogik des Gesundheitswesens
- Psychologie
- Biomedizin
- Therapiewissenschaften (Physio-, Ergo-, Logopädie)
- Hebammenwissenschaft
- Heilerziehungspflege
- Public Health